

PNP
8.4.22

Vom Prosakuchen zum Lyrikparfait

Burghauser Schreibwerkstatt präsentiert Werke

Emmerting. Nach langer Corona-Pause fand in der Gemeindebücherei Emmerting wieder eine Lesung statt. Als letzte Amtshandlung begrüßte die noch amtierende Büchereileiterin Anette Gilles die Burghauser Schreibwerkstatt zur Lesung. Für die Schreibwerkstatt bedankte sich Regine Baumgärtl, dass die Autoren ein Podium zur Verfügung gestellt bekommen, um einige Werke aus dem im letzten Jahr herausgegebenen Buch „Vom Prosakuchen zum Lyrikparfait“ vorzustellen. Macht es doch einen Unterschied, ob man beim monatlichen Treffen den schreibenden Kollegen vorträgt oder vor einem belesenen und interessierten Publikum.

So starteten die Schreiber die Lesung mit „Das besondere Menü“, das mit dem Zungenbrecher-



Autoren der Burghauser Schreibwerkstatt waren jüngst zu Gast in der Emmertinger Gemeindebücherei, um ihr im vergangenen Jahr rausgekommenes Werk vorzustellen.

– Foto: Gemeindebücherei

schnäps abschloss, um einen weit gespannten Bogen an Kurzgeschichten wie „Ehrlich währt am

längsten“, „Saure Heringe“, „Das kleine Licht“, „Liebe in der Savanne“ und vielen anderen Themen,

zuweilen sehr spannend, aber auch gereimt, mitunter auch morbide und makaber, vorzutragen. Musikalisch lockerte ein Flöten-Duo den Leseabend angenehm auf.

Mit einem Blick in die Arbeitsweise der Werkstatt, bei dem das Thema „Brücke“ bearbeitet wird, handelten die Autoren die unterschiedlichsten Arten von Brücken – angefangen bei der ältesten Brücke Deutschlands bis zur Luftbrücke und zur Eselsbrücke – ab und gaben einen Einblick zur Herangehensweise bei den monatlichen „Schreibtreffen“. Mit der Geschichte der „studierten Maus“, deren Theorie die lauern den Katzen leider nicht zur Kenntnis nahmen, verabschiedete sich die Burghauser Schreibwerkstatt vom amüsierten Publikum. – red